

AUFRUF zur Teilnahme an der Studie

-Brief an einen Enkel-



Wir suchen ältere Menschen, die einen Brief an einen Enkel (oder Enkelin) nach Instruktion schreiben und diesen uns zu wissenschaftlichen Zwecken zukommen lassen. Auch wenn Sie keine Enkel haben, freuen wir uns über einen Brief an einen fiktiven Enkel. Angesprochen sind alle älteren Menschen ab 60 Jahren, insbesondere sehr alte Menschen ab 80 Jahren.

Bitte folgen Sie der Instruktion auf Blatt 2. Über handgeschriebene Briefe freuen wir uns besonders. Zudem benötigen wir demografische Angaben von Ihnen (Blatt 3) sowie einen Fragebogen zur Lebensqualität (Blatt 4).

Das Projekt wird im Rahmen der 4EU+ Alliance im Verbund der Universitäten Heidelberg, Prag und Warschau durchgeführt.

Alle Daten werden sowohl von der Universität Heidelberg als auch kulturvergleichend ausgewertet. Die Auswertung erfolgt im Rahmen der 4EU+ Alliance im europäischen Forschungsverbund.

Alle Daten werden datenschutzrechtlich anonymisiert. Sofern immaterielles Kulturerbe öffentlich gemacht werden soll, werden wir Einzelgenehmigungen einholen.

Die inhaltliche Auswertung bezieht sich auf die generative Weitergabe von Werten und universellen Themen des Menschen. Das Projekt soll Verstehen und Verständigung zwischen Regionen, Kulturen und Ländern fördern.

INSTRUKTION

Projekt Brief an einen Enkel

Kulturübergreifender Vergleich zur Weisheitsweitergabe im Alter

Die Weitergabe von Erfahrung und Weisheit an jüngere Generationen könnte von vielseitiger Wirkung sein. Bei den alten Menschen steht besonders die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden im Vordergrund, bei den jungen Menschen sind es Entwicklungsgewinne, die den gesamten Lebenslauf betreffen und auf der Ebene der Gesellschaft werden universelle Werte angesprochen, die dem Aufbau einer Weltvernunft nützlich sein könnten. Im Projekt BRIEF AN EINEN ENKEL soll diese Weitergabe wissenschaftlich und kulturvergleichend untersucht werden.

Die Aufgabe, die unsere Studie an Sie stellt, ist vergleichsweise einfach.

Schreiben Sie einen Brief an Ihren Enkel/Ihre Enkelin (real existierend oder imaginär)

Sie haben in Ihrem Leben schon viel erlebt, Erfahrungen gemacht und Lektionen gelernt. In Ihrem Inneren finden sich die unterschiedlichsten Erlebnisse, Erfahrungen, Geschichten und Lebensthemen, die Reflexionen, Bewertungen und Urteile hervorrufen und in Ihnen eine eigene Weisheit formieren. Dieser individuelle und persönliche Typ von Weisheit, ist etwas, das keine Schule, kein Schulbuch lehren kann. Bitte schreiben Sie Ihre eigene Lebensweisheit und alles, was Sie jungen Menschen weitergeben möchten, in einem Brief an Ihren Enkel/Ihre Enkelin auf, um so zu erreichen, dass jüngere Generationen von Ihrem Lebenswissen und Ihrer Erfahrung lernen können.

Wenn Sie keine Enkel haben, können Sie sich welche vorstellen und an diese imaginären jungen Menschen den Brief schreiben.

Zur Länge des Briefes gibt es keine Vorgaben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Projektleiterin:

Dr. phil. Sonja Ehret
Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg
Bergheimer Str. 20
D-69115 Heidelberg
Tel. 06221- 548197
Email: sonja.ehret@gero.uni-heidelberg.de

Persönliche Angaben zum Briefeschreiber/zur Briefeschreiberin
(nur für wissenschaftliche Zwecke, der Datenschutz ist gewährleistet)

Name und Adresse:

Geschlecht:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Familienstand:

Schulische Bildung:

Beruf (früher):

Aktuelle Hobbies und Tätigkeiten:

Anzahl Kinder mit Alter, Geschlecht und Wohnort:

Anzahl Enkelkinder mit Alter, Geschlecht und Wohnort:

Anzahl Urenkelkinder mit Alter, Geschlecht und Wohnort:

Nr.	Frage	Ich stimme definitiv zu	Ich stimme tendenziell zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme keineswegs zu
1	Ich habe das Gefühl, meinen Platz im Leben gefunden zu haben.				
2	Ich habe keine konkreten Pläne für die Zukunft				
3	Ich habe ein klares Ziel im Leben, dem ich mich verpflichtet fühle				
4	Ich handle oft gegen meine Überzeugungen und fühle mich dann schlecht damit				
5	Ich bin mit meinem Familienleben zufrieden				
6	Falls ich Probleme habe, kann ich nur auf mich selbst zählen				
7	Es gibt Menschen, zu denen ich tiefe Beziehungen habe				
8	Ich bedeute viel für meine Mitmenschen				
9	Ich kann mich in meiner Freizeit leicht entspannen, ich kann mich ausruhen				
10	Meistens bin ich müde, erschöpft und es fehlt mir an Energie				
11	Ich bin oft im Krankenhaus				
12	Ich bin glücklich darüber, eine gute Gesundheit zu haben				
13	Ich will etwas Gutes hinterlassen				
14	Obwohl es viel Böses in der Welt gibt, gibt es auch viel Gutes				
15	Trotz aller Schwierigkeiten, glaube ich, mein Leben hat einen tieferen Sinn				
16	Die Neigung zur Reflexion hilft mir zu leben				

